

Hybrid

Fortsetzung von "Die erste gemeinsame Nacht"

Von abgemeldet

Prolog: Ankunft

Mary Greedor (Sil)

Dieses Manhattan ist wirklich faszinierend.

All die Lichter und Menschen, die sich dort tummeln. Ich erinnere mich noch an die Stadt Los Angeles, wo ich das erste Mal meinen Weg ging. Dort waren auch viele schöne Dinge, die mich anzogen, wie die Motte, die vom Licht angezogen wird, aber am meisten genoss ich die Anonymität, die diese Stadt mir bot. Ich bin zuversichtlich, dass diese Stadt es auch tun wird. Als erstes muss ich dafür sorgen, dass meine neue Identität auch offiziell wird, damit keiner Verdacht schöpft und wieder Jagd auf mich macht. Als nächstes werde ich mir einen Wohnsitz zulegen, der sehr hoch liegt, damit ich die Chance habe einen Gargoyle zu sehen, weil bis jetzt hatte ich noch nicht das Glück einen zu treffen. Diesmal habe ich es vermieden jemanden, während meiner Reise, zu töten, damit ich nicht auffalle. Um nach Manhattan zu gelangen habe ich ein das Ticket von irgendwem gestohlen und mich sofort in den Zug begeben, der gerade dabei war abzufahren. Um an passende Kleidung zu kommen war ich darauf angewiesen mit dem bisschen Geld, was ich noch hatte in einem Discountmodegeschäft für wenige Dollar mir eine Jeans, Schuhe, ein T-Shirt und eine Jacke zu kaufen. Der Gestank der Mottenkugeln kriecht mir zwar immer noch in die Nase, aber dafür habe ich jetzt mein Ziel erreicht.

Wenn alle Formalitäten abgeschlossen sind dann werde ich mich bald auf die Suche machen, um Laura, Press und Dan zu finden, die dafür verantwortlich sind, dass mein Körper zum größten Teil entstellt ist. Ich muss sogar starke Schmerzmittel nehmen, damit ich nachts überhaupt schlafen kann. Jedoch bin ich dankbar dafür, dass mein Gesicht bis unter die Schulter und mein rechter Arm verschont geblieben ist. Ich dachte zuerst ich hätte einen schlechten Traum gehabt, aber als ich in der Kanalisation aufwachte konnte ich nicht glauben, dass ich überlebt habe, obwohl Press mir den Kopf weggeschossen hat. Er muss wohl nachgewachsen sein als ich ins Feuer fiel, aber ich kann mich überhaupt nicht mehr erinnern wie ich aus dem brennenden Öl gelangen konnte. Ich wachte plötzlich auf und lag da, doch als ich meinen Körper betrachtete, da war mein Entsetzen groß. Die Vernarbungen sind nur entstanden, da der Heilungsprozess viel mehr Zeit benötigte.

Ich werde mich aber besonders für den Tod meines Sohnes rächen, den sie mir genommen haben als ich nicht da war, um ihn zu schützen. Ich werde sie alle ausfindig machen und dann bekommen sie alle das, was sie verdienen.

